Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 297. Montag, den 20. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Dezember 1841.

Der Gehör-Arzt Herr Med.-Rath Dr. Ed. Schmalz aus Dresden, Herr Forst-Conducteur Otto Hirschfeld aus Posen, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Zitzwitz und Fräulein v. Zitzwitz aus Schmolsin bei Stolp, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Fürstenberg aus Berlin, Jacobi aus Elbing, Herr Gutsbesitzer v. Hertig aus Smazin, Herr Oekonom Graff aus Käsemark, Fräulein Clotilde Ragon aus Königsberg, log in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Kunde aus Stolp, Lange nebst Frau aus Mesau, Herr Lehrer Kusch aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Arbeitsmann Ernst Gottlieb Tilly aus Neufahrwasser und die Wittwe Marie Crone geb. Milter, haben durch einen am 17. November und 7. Dezember c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens das Jeder von ihnen während der Ehe durch Anstrengung seiner Kräfte und Anwendung seiner Kenntnisse erwerben sollte, ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Dezember 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Schneidermeister August Liedtke aus Neukirch und die unverehelichte Charlotte Domanska von Marienburg haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 19. Oktober a. c., während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der

Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 14. November 1841.

Königliches Landgericht.

3. Der Schieferdecker Vincent Hentschel und dessen verlobte Braut Wittwe Catharina Elisabeth Ludwig geb. Opiol hierselbst haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe rechtsgültig ausgeschlossen.

Dirschau, den 15. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Gymnasial-Lehrer Dr. phil. Wilhelm Siegfried Hirsch zu Thorn und dessen Braut Amalie Caroline Dorothea Olff daselbst, haben für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 10. November 1841 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 3. Dezember 1841.

Königl. Ober-Landesgericht.

5. Die Jeannette Aschenheim aus Berent und der Handelsmann Saul Siebmann aus Bütow, haben die allgemeine Gütergemeinschaft in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen und in getrennten Gütern zu leben, heute gerichtlich vor uns verlautbaret.

Berent, den 28. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Zur Lieferung der nachbenannten Büreaubedürfnisse für die unterzeichnete Königl. Regierung pro 1842, bestehend in ungefähr:

90 ℔ feinem } Bindfaden,
140 ℔ grobem }
40 Stück Wachsleinwand,
30 Stein gegossenen } Talglichten,
2 Stein gezogenen }
300 Quart raffinirtem } Brennöl,
80 Quart ordinärem }

sollen Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden Vormittags von 9 bis 1 Uhr in unserer Finanzregistratur eingesehen werden.

Lieferungsunternehmer werden hiermit aufgefordert, ihre mit den Proben zu versehenden Anerbietungen in versiegelten, an uns adressirten, äusserlich mit der Rubrik:

„Submission auf die Lieferung der Büreaubedürfnisse für die Königl. Regierung zu Danzig pro 1842."

versehenen Erklärungen bis zum

27. dieses Monats

einzureichen.

In diesen Submissionen muß

1) die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt,

2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Uebernehmer zu liefern Willens ist, deutlich angegeben und
3) über die persönliche Qualification und Sicherheit der Uebernahme der Lieferung der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferungsunternehmern, so wie die gänzliche Zurückweisung der Offerten bleibt der unterzeichneten Königl. Regierung unbedingt vorbehalten; ein Jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen andern, oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden ist.

Danzig, den 10. Dezember 1841.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Literarische Anzeigen.

7. In allen Buchhandlungen (**Danzig bei S. Anhuth**, Langenmarkt № 432 und bei L. G. Homann und in den unterzeichneten Buchhandlungen) ist zu haben:

1) Eine für Jedermann empfehlungswerthe Schrift:

Die Kunst ein gutes Gedächtniß zu erlangen,

auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet. Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter.

Herausgegeben vom Dr. Hartenbach. 8 broch. Preis 10 Sgr.

Zur Empfehlung dient, daß in kurzer Zeit zwei Auflagen davon abgesetzt wurden, und jetzt die dritte verbesserte Auflage erschienen ist.

2) Als bestes Bildungs-, Gesellschafts- und Unterhaltungsbuch können wir jungen Leuten empfehlen:

Galanthomme,

oder der Gesellschafter, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, — 28 poetische Liebeserklärungen, — eine Blumensprache, eine Farben- und Zeichensprache, — 24 Geburtstagsgedichte, — 40 declamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftslieder, — 30 Gesellschaftsspiele, 18 belustigende Kunststücke, — 24 Pfänderlösungen, — 93 verfängliche Fragen, — 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchsverse, — 80 Sprüchwörter, 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel.

Herausgeg. vom Prof. S...t. 8. broch. Preis 25 Sgr.

☞ Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung damit befriedigt werden wird.

In **Königsberg** bei Bon, Gräfe & Unzer — **Elbing** in der

(1)

Nicolaischen Buchhandlung — **Marienwerder** bei Baumann — **Stargardt** bei Hendes zu haben.

8. In **L. G. Homanns** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Hänel's freundliche Stimmen an Kinderherzen,

oder: Erweckungen zur Gottseligkeit für das zarteste Alter in Erzählungen, Liedern und Bibelsprüchen. Zusammengestellt nach den vier Jahreszeiten für Schule und Haus. Breslau, Graß, B. & Co.

Fünfte Auflage mit 4 Holzschnitten. 19 Bogen. Eleg. kart. Preis nur 20 Sgr.

Väter und Mütter, denen die frühe Gemüthsbildung ihrer Kinder am Herzen liegt, werden dasselbe mit Nutzen gebrauchen können, um die Begierde der Kleinen nach Erzählungen oder ihre Lust an lieblichen Liedern auf recht heilsame Weise zu befriedigen. Kindern, welche die Schriften von Christoph Schmid, Nelk, Barth 2c. mit Verlangen lesen, wird das obige Buch ein sehr willkommenes Geschenk sein.

9.

Erschienen unter hohem Protectorat und ohne pekuniären Gewinn.

Mit Stahlstichen von u. nach Meistern.

Blühender, klarer und wahre Text.

Dritte Auflage in vier Monaten.

Für 24 Kreuzer oder 7½ Silbergroschen Preuß. (!!!)

ist in allen Buchhandlungen, namentlich in der unterzeichneten, wieder vorräthig und zwar in Exemplaren mit neuen scharfen Abdrücken der dazu gehörigen geschichtlichen Kunstblätter:

Historisch-biographisches Universum.

Eine Bilder-Chronik

von

denkwürdigen Ereignissen und berühmten Menschen.

Von einer Gesellschaft von Gelehrten und Künstlern.

☞ Enthält in gedrängter schöner Sprache eine Schilderung der wichtigsten geschichtlichen Momente und der Großthaten merkwürdiger Menschen aller Länder, Zeiten und Völker. — Diese Erscheinung beweist auffallend, wie nur vereinigte Kräfte zum Besten nützlicher und erfreulicher Fortschritte das leisten können, was dem Einzelnen auszuführen oft unmöglich wäre. Eine so glänzend dankbare Aufnahme hat aber wohl auch in den letzten Jahrzehnten kein Buch gefunden, wie dieses!

Von der Gesellschaft zur Beförderung des Nützlichen und Schönen.

Obiges bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., vorräthig:

10. In Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., zu haben:

(Kleinkinderbücher.)

Münchhausen,

der

große Bramarbas und Lügner.

Mit zwölf illuminirten Kupfern in 16. Preis 10 Sgr.

Ferner erschienen von diesen beliebten Kinderbüchern:

Die heilige Genovefa, mit 16 illum. Bildern, 10 Sgr. — Das Lutherbüchlein, oder Dr. Martin Luthers Leben, mit 12 color. Kupfern, 15 Sgr. — Herr Kickebusch und sein Kätzchen Schnurr, mit 16 illum. Kupfern, 10 Sgr. — Madame Kickebusch und ihr Hund Azor, mit 16 illum. Kupfern, 10 Sgr. — Der Affe in guter Laune, mit 16 illum. Kupfern, 10 Sgr. — Aschenbrödel, mit 12 illum. Kupfern, 10 Sgr. — Till Eulenspiegel, mit 16 illum. Kupfern, 10 Sgr. — Robison Krusoe, mit 16 illum. Kupfern, 10 Sgr. — Capitain Gullivers Reise nach Lilliput, mit 16 illum. Kupfern, 10 Sgr. — Reisen nach dem Lande der Riesen, mit 16 illum. Kupfern, 15 Sgr.

11. **Bei Fr. Sam. Gerhard Langgasse № 400.,** ist zu haben:

Das Buch für Diener. Oder:

Der vollkommene Diener und Kellner.

Enthaltend: Die Pflichten der Kammerdiener und Kammerfrauen, Köche und Köchinnen, Laqaien, Kellner, Marqueurs, Bedienten überhaupt, sowie der Bonnen, Kindermägde, Kutscher rc., und wie solche in allen vorkommenden Fällen sich zu benehmen haben, nebst einer praktischen Anweisung zu allen denselben obliegenden Geschäften und Arbeiten, als: die Einrichtung des Frühstücks, des Diners und des Abendessens, nebst den gehörigen Küchenzetteln; Tafel-Arrangement und Bedienung beim Essen; Bedienung der Fremden; Besorgung der Zimmer und Meubles, der Kleidungsstücke; Wartung der Kinder; Aufwartung der Kranken; Besorgung und Abwartung der Reit- und Kutschpferde; das Instandhalten und Reinigen der Wagen und Geschirre rc. Nach dem Französischen deutsch bearbeitet von K. Rohne. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Weihnachts-Anzeige.

12. ☞ Empfehlenswerthe Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen. ☜

In der Steiner'schen Buchhandlung in Winterthur sind erschienen und bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400.,** zu haben:

Selma. Erzählungen der alten Marliese, für Kinder von 6 — 9 Jahren. Mit 4 lithographirten Bildern. geb. Früher Preis 19 Sgr. Herabgesetzter Preis 10 Sgr.

Selma. Der Tante Mährchenbuch, oder Abendunterhaltung für die heranwachsende weibliche Jugend. 2 Bände. Mit Titelkupfer cart. Früherer Preis 2 Thlr. 7½ Sgr. Herabgesetzter Preis 1 Thlr.

Selma. Großvater's Erzählungen und Mährchen, für Knaben von 7 — 10 Jahren. cart. Früherer Preis 22½ Sgr. Herabgesetzter Preis zu 10 Sgr.

Corrodi, W. Pfarrer. 50 Sylbenräthsel aus der Geographie von Europa. Eine Neujahrsgabe für die Jugend. geh. 2½ Sgr.

Dessen. 50 Sylbenräthsel aus der Schweizer-Geographie. geh. 2½ Sgr.

Diese anerkannt guten Kinderschriften dürften bei so beispiellos billigen Preisen um so eher empfohlen werden, da solche nach vorgenommener Prüfung befähigter Männer als eine dem jugendlichen Fassungsvermögen eben so angemessene, als belehrende und unterhaltende Lectüre befunden wurden.

Für Damen gebildeter Stände empfehlen wir als interessante Lectüre.

Selma. Die Waisen. Eine Erzählung in Briefen. Herausgegeben von Appenzeller. geh. Früherer Preis 1 Thlr. Herabgesetzter Preis 10 Sgr.

A n z e i g e n.

13. Dienstag, den 28. d. M. soll der Mobilar-Nachlaß des verstorbenen Pfarrers Dr. Hanke zu Rahmel im Pfarrhause daselbst, bestehend aus Uhren, Zinn, Messing und Kupfer, Kleidungsstücken, Betten, Meubeln, Haus- und Küchengeräthen, auch einer Parthie verschiedener Bücher; ferner: Pferde, Wagen und Schlitten, ein ganz neues Pferdegeschirr und mehrere Stallutensilien, und sonst noch nützliche Sachen mehr, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Rahmel, den 18. Dezember 1841.

14. Wir beabsichtigen, am 23. Dezember, Abends, den Pfleglingen der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt einen Weihnachtsbaum aufzusetzen Wer gerne wohlthut und sich an der Freude armer Kinder freut, wolle diesem Feste beiwohnen. Milde Gaben an Geld, Spielzeug u. dgl. werden von den Unterzeichneten angenommen.

Die Vorsteher der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Löschin, Classen, Clebsch, Zernecke,
Heil. Geistg. № 961. Tischlerg. № 603,4. Breiteg. № 1042. Hundeg. № 286.

15. Sollte Jemand in der Stadt ein Nahrungshaus oder ein hiezu sich eignendes zu verkaufen wünschen, der beliebe seine Adresse versiegelt unter B. 15. im Intelligenz-Comtoir bis zum 23. d. M. einzureichen.

16. Mein Lager von Büchern aus allen Fächern der Literatur habe ich für die bevorstehende Weihnachtszeit in allen Theilen möglichst vervollständigt, es enthält namentlich viele **Bilderbücher u. Jugendschriften**, ich empfehle diese in reichster Auswahl und für die verschiedensten Anforderungen passend.

B. Kabus,
Langgasse № 407. (dem Rathhause gegenüber.)

17. Ein Local, welches sich zum Betriebe eines Materialwaaren-Geschäfts eignet, wird gesucht durch den Commissionair Lamprecht, ersten Damm No. 1116.

18. Meine neu eingerichtete Weinstube empfehle ich E. geehrten Publiko zu denen bevorstehenden Weihnachtstagen und Abenden, aufs angelegentlichste. Bei eleganter Erleuchtung wird für gute und preiswürdige Getränke, so wie für warme und kalte Speisen, Sorge tragen. A. F. Waldow.
Brodtbänken- und Kürschnergassen-Ecke No. 664.

19. Ein junger Mann vom kaufmännischen Fache sucht unter soliden Bedingungen ein Unterkommen. Das Nähere Häkergasse No. 1451.

Kunstnachricht.

20. Die Eröffnung meines großen optischen Theaters, bestehend in 6 Bildern mit beweglichen Figuren belebt, beehre ich mich einem resp. Publiko hiermit gehorsamst anzuzeigen. Die Vorstellungen beginnen morgen, am ersten Weihnachtsabende um 6 Uhr, und werden alle Abende wiederholt.
Der Schauplatz ist im Saale des Gerhard'schen Hauses, Langgasse № 400.
Durch Zettel das Nähere. M. C. Gregorovius.

21. Einem hohen Adel und resp. Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß ich wieder wie im vorigen Jahre mit meinem Wachs-Fabrikat im Artushofe, auf dem Platze unter der Uhr ausstehen werde, die anerkannte gute Qualität und Aechtheit der Waare läßt mich auch in diesem Jahre einen zahlreichen Zuspruch hoffen. C. F. Raue,
Heil. Geistgasse № 940., nahe dem Thore.

22. Dem verehrlichen Publico mache ich hiemit die Anzeige, dass gleichwie im vergangenen Jahre in meinem Weinstuben-Locale während der bevorstehenden Weihnachtstage musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von dem Musikchor des Königl. Hochlöbl. 1sten (Leib-) Husaren-Regiments, stattfinden wird. J. F. Reuter,
Langgasse Nro. 369.

23. Den Friseur-Gehilfen G. Sauer habe ich heute aus meinem Geschäfte entlassen. W. Schweichert,
Langgasse № 534. b.
Danzig, den 15. Dezember 1841.

24. Meine mit Fräulein Jenny Wagner unterm 17. Oktober c. vollzogene Verlobung habe ich mich veranlaßt gefunden heute aufzuheben.
Neustadt i. Pr., den 18. Dezember 1841. Friedrich Zur.

Vermiethung.

25. Heil. Geistgasse 1009. ist ein anständig meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Auction.

26. Dienstag, den 21. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179., gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen:

50/1, 50/2 Flaschen Champagner, Bollingne Renaudin,

50/1, 50/2 Flaschen Champagner, Jaquessau, Pere & Fils,
50/1, 50/2 " " Ruynard,
50/1, 50/2 " " Coffinet,
und noch verschiedene andere Marken. Ferner:

Ein Parthiechen schöne Cigarren, als: la Fama, la Christina, la Iris, Jaquez und andere beliebte Sorten in 1/4-Kisten. Endlich:

Ein Parthiechen sehr schöne Briefpapiere in 1/1 u. 1/2 Ries.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. **So etwas kommt nicht wieder!**

So eben erhielt ich wiederum eine Sendung von 4/4 feine ächte Kattune a 2 Sgr. 6 pf., 6/4 halbwollene Zeuge in vorzüglicher Qualité a 5 Sgr. 9 pf., die feinste 7/4 Chamlotte a 16 Sgr., ebenso glatte und faconirte Thybets a 14 bis 15 Sgr., 8/4 Schürzenzeuge a 5 Sgr., 5/4 Schürzenzeuge a 3 Sgr. empfiehlt die

Manufactur- und Mode-Handlung
von M. M. Cohn Wwe.

28. Einem hochgeehrten Publiko erlaube ich mir zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein reichhaltiges Waarenlager in Neusilber-Waaren ganz ergebenst in Erwähnung zu bringen, z. B. Wagen-, Geschirr- und Reitzaumbeschläge, Arm- und Tischleuchter, Tisch- und Speisegeräthe, wie eine Menge anderer Artikel in gefälligen Façons.

Sogleich mache ich E. hochverehrtes Publikum auf die mir von Paris kürzlich eingesandten, neu erfundenen Candell-Lampen aufmerksam, mit dem Bemerken, daß dieselben, wegen Besparung des Oels und ihrer so ausgezeichneten Erleuchtung halber, den Vorzug bis jetzt vor allen der existirenden haben.

Indem ich eine reelle Bedienung verspreche, zeige ich meine Wohnung, Brodtbänkengasse No. 672., ganz ergebenst an.

Danzig, den 18. Dezember 1841. A. F. Martini,
Bronceur und Neusilber-Fabrikant aus Berlin.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 297. Montag, den 20. Dezember 1841.

29. Einem geehrten Publicum erlaube ich mir, zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt, mein vollständig sortirtes Manufactur-Waarenlager zur geneigten Beachtung ergebenst zu empfehlen.

A. J. Kiepke, Langgasse No. 398.

30. **Erprobtes Kräuteröl**

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare. Dieses Oel übertrifft die Macasser und andere Oele mehr, welches nur allein in Danzig zu haben ist; solches empfiehlt nur ächt

C. Müller,
Jopengasse in der Barbierstube.

Vorstehendes Haaröl enthält keine die Gesundheit benachtheiligende Ingredienzien. Solches bescheinigt der Wahrheit gemäß auf Verlangen

Dr. Hildebrand, Königl. Stadtphysikus.

31. Um den Hof zu räumen, wird die große Ruthe ächt brückscher Torf à 2 Rthlr. 20 Sgr. frei vor des Käufers Thür, verkauft Ankerschmiedegasse № 172.

32. **Sammet- und Plüsch-Tücher** in den neuesten Mustern erhielt so eben

A. J. Kiepke, Langgasse № 398.

33. Eine neue Sendung pommerscher **Gänsebrüste**, von schöner Qualität, erhält man billig Jopengasse No. 564.

34. Kalkaunen: Hähne pro Stück 1 Rthlr., Hühner pro Stück 25 Sgr., sind in den 3 Mohren Holzgasse zu verkaufen.

35. **Ferdinand Borowski, Breitegasse № 1102.**

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachten**, sein vorzüglich zu **Geschenken** sich eignendes wohl assortirtes Lager, bestehend in **Stutzuhren** in den neuesten Pariser, Berliner, Wiener Facons; goldenen und silbernen Cylinder- und Spindel-**Taschenuhren**, den so beliebten kleinen **Niptuhren**, **Wanduhren** aller Art; **Musikwerke** und **Musikdosen**, goldenen und silbernen **Breguet-Schlüsseln**, so wie überhaupt mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

36. Schweidnitzer lederne Handschuhe ohngefuttert und gefuttert, feine gewebte und auch ganz billige in ganzen Dutzenden, Handschuhe und Strümpfe, Silbertressen, Band, Schnur und Spitzen, Capchon-Troddeln erhielt und empfiehlt

J. von Niessen.

37. Ein kleines Partiechen beste, große, neue Smyrnaer Feigen in kleinen Schachteln empfing so eben per Schnellfuhre und empfiehlt

Samuel S Hirsch, Jopengasse № 594.

38. Schultornister, Büchermappen, Reisszeuge, Reissfedern, Blei- und Gummistifte, Tuschkasten, Pennale, Stahlfedern und Zeichnenbrettstifte, ferner lederne Spielpferde und Peitschen empfehlen

Oertell & Gehrike, Langgasse No. 533.

39. **Oertell & Gehrike,**

Langgasse No. 533.,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt ihr aufs vollständigste assortirte **Galanterie- und kurze Waaren-Lager,** besonders empfehlen extra feine geschliffene farbige Glaswaaren, bestehend in Zuckervasen, Flacons, Gläser &c., französische u. Sächsische vergoldete Porcellain-Blumenvasen, Flacons, Figuren, Gruppen, Bijou-Körbchen und viele kleine Nips, ferner **Lampen aller Art** nach dem neuesten Façon und schönsten Decorationen. **Französische Wachswaaren** als Wachsstöche mit Blumen garnirt, diverse Figuren, Blumentöpfe, couleurte und bemalte Lichte, wie auch gewöhnlichen weissen und gelben Wachsstock. Bei reeller und guter Waare sichern sie stets die möglichst billigsten Preise.

40. Es empfiehlt zu den Weihnachtstagen Marzipan zu 26 Sgr. pro ℔, Bonbon, gebrannte Mandeln, Makronen, Rosennüsse 16 Sgr. pro ℔, Zuckernüsse 10 Sgr. pro ℔, Pfefferkuchen zu den bekannten Preisen.

Dorn, Ziegengasse № 765.

41. **Alle Sorten Schreib-, Zeichnen-, Noten- und bunte** Papiere, Federposen, Stahlfedern, Bleifedern, Farbkästchen, **Schulbücher von sehr guten Papier,** Siegellack, Mundlack, Pappkästchen, Brieftaschen, Notizbücher, Bilderbogen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden zu **herabgesetzten Preisen** und an Wiederverkäufern mit Extra-Rabatt verkauft.

Boldsche Papierhandlung Kürschnergasse № 663.

48. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen in großer** Auswahl verkauft zu den billigsten Preisen der Selbstverfertiger
C. Zwar, vorstädtschen Graben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Hofbesitzers Salamon Stamm zugehörige, in der Dorfschaft Reichenberg № 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1885 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der nebst der Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll ohne Inventarium

den 22. März 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle zum Behufe der Auseinandersetzung verkauft werden.

Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 297. Montag, den 20. Dezember 1841.

Das am 3. huj. aus Tilsit nach Rußland abgegangene Brief-Felleisen der Reit-Courier-Post, ist nach einer Bekanntmachung des Kaiserlich Russischen Hof-Post-Amts zu St. Petersburg zwischen Narva und Jamburg mit der ganzen ausländischen Correspondenz (aus Danzig vom 1. Dezember) verloren gegangen und nicht wieder aufgefunden.

Es haben sich darin nachstehende Briefe aus Danzig befunden:

1) an Aderkas 2⅞ Loth,
2) = Jost,
3) = Jubbe,
4) = Kyber nach Kronstadt,
5) = Clementz,
6) = Müller,
7) = Hanff,
8) = Jäger ⅞ Loth.

Die resp. Absender dieser Briefe werden hiermit von diesem Unfall benachrichtiget, und ihnen, dem Wunsche des St. Petersburger Hof-Post-Amts gemäß, anheimgestellet, Duplikate ihrer verloren gegangenen Briefe abzusenden.

Danzig, den 19. Dezember 1841.

Ober-Post-Amt.